

Wer war eigentlich ... – Herr Chagas?



Carlos Chagas (1879–1934)

Carlos Justiniano Ribeiro Chagas oder Carlos Chagas wurde 1879 als Sohn von José Justiniano das Chagas, einem Kaffeebauern, und Mariana Cândida Chagas geboren. Nach Schulen in São Paulo und São João del Rei begann er die School of Mining Engineering in Ouro Preto, wechselte aber 1897 an die Medizinische Fakultät von Rio de Janeiro, wohl weil sein Onkel dort bereits Arzt und Besitzer eines Krankenhauses war. Er schloss das Medizinstudium 1902 ab.

Nach einem kurzen Aufenthalt als Heilpraktiker im Hinterland akzeptierte Chagas eine Position in der Hafenbehörde von Santos, São

Paulo, mit der Mission der Bekämpfung der Malariaepidemie. Dort führte er als Innovation Pyrethrum ein, um Haushalte zu desinfizieren – mit überraschenden Erfolgen.

1906 kehrte Chagas nach Rio de Janeiro zurück und begann seine Arbeit am Oswaldo Cruz Institut, wo er für den Rest seines Lebens arbeitete. 1909 wurde er vom Institut in die kleine Stadt Lassance in der Nähe des Flusses São Francisco geschickt, um einen Malariaausbruch unter den Arbeitern einer neuen Eisenbahn zu bekämpfen. Er blieb dort für zwei Jahre. Er konnte in dieser Zeit den eigentümlichen Befall der Landhäuser mit einem grossen hämatophagischen Insekt der Gattung *Triatoma* beobachten und brachte den Umstand, dass Menschen sich über Insektenstiche während der Nacht beklagten, mit einem lokalen Krankheitsbild, das oft Kinder betraf und mit episodischem Fieber, Anämie, Ödemen, Milzvergrösserung, geschwollenen Lymphknoten und in extremen Fällen Herzbeschwerden einherging, zusammen. Dieses Krankheitsbild ist heutzutage als Chagas-Krankheit bekannt. Er entdeckte, dass die Eingeweide der Insekten Protozoen beherbergten, eine neue Art von *Trypanosoma*, und konnte nachweisen, dass dieses auf Krallentiere übertragen werden konnte. Chagas nannte den neuen Parasiten *Trypanosoma cruzi* zu Ehren von Oswaldo

Cruz. In Blutproben entdeckte er schliesslich zum ersten Mal den gleichen *Trypanosoma*-Typ im Blut eines dreijährigen Mädchens. Um seine Arbeit über die Pathologie der neuen Krankheit abzuschliessen, beschrieb Chagas 27 Fälle der akuten Form der Krankheit und führte mehr als hundert Autopsien bei Patienten mit der chronischen Form durch.

Chagas war auch der Erste, der die parasitäre Pilzgattung *Pneumocystis* in den Lungen seiner mit *Trypanosomen* experimentell infizierten Tiere entdeckte. Damals erkannte er sie aber noch nicht als einen separaten Organismus. Seine Entdeckung half aber andern, *Pneumocystis* als eine unterschiedliche Gattung zu entdecken.

Nach dem Tod seines Mentors im Jahre 1917 übernahm Chagas die Leitung des Instituts. 1920 bis 1924 war er zudem Direktor des Gesundheitsministeriums in Brasilien. Chagas war sehr aktiv in der Organisation von speziellen Gesundheits- und Präventionsdiensten, Kampagnen gegen die Spanische-Grippe-Epidemien, sexuell übertragbare Krankheiten, Lepra, Pädiatrie, Tuberkulose und ländliche endemische Krankheiten.

Chagas starb 1934 in Rio de Janeiro, erst 55 Jahre alt, an einem akuten Herzinfarkt.

Richard Altorfer